



Zum Aschermittwoch Empfehlungen zur Fastenzeit

Liebe Freundinnen und Freunde der Akademie,

morgen am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Vorbereitung auf das Osterfest, eine Zeit besonderer geistiger Konzentration, Übungen und Umkehr. Ausgehend von der Leitfrage „Warum Kirche?“ wollte ich Ihnen in diesem Newsletter einige Empfehlungen geben, diese Frage in den kommenden Wochen genauer zu bedenken und sich zu Herzen zu nehmen.



Aber nun gibt es eine Invasion in der Ukraine, und ich kann diese Frage nicht unvermittelt aufwerfen, ohne vorher an unseren Abend zur Situation in der Ukraine in der Reihe „Listen to the East!“ zu erinnern, der am Tag der Invasion der russischen Truppen stattfand. Wir waren online verbunden u.a. mit der Präsidentin der Caritas Ukraina Tetiana Stawnychy, die uns über die Situation vor Ort informierte, in der nicht viel mehr bleibt als die Verbundenheit im Gebet

und handfeste und konkrete Hilfe: Bitte helfen Sie der Caritas in der Ukraine und spenden Sie. Aktuelle Projekte und das Spendenkonto finden Sie hier:

<https://www.caritas-international.de/hilfeweltweit/europa/ukraine/inlandsvertriebene>

Und die Frage: Warum Kirche? Sie bleibt gestellt...

Kirche ist „Volk Gottes“ in der Wüste, gebrochener „Leib Christi“, anspruchsvolle Communio, Mutter des Glaubens, verbeult und voller Widersprüche. Die Kirche ist Ort schwerster Sünde, wird gleichzeitig geliebt und kritisiert. Dass es eine Kirche gibt, ist alles andere als selbstverständlich, höchst staunenswert und sollte die Aufmerksamkeit der Glaubenden wie der Nichtglaubenden immer wieder herausfordern.

Herzlich möchte ich Sie am **Montag, dem 11. April 2022**, um **19.00 Uhr** einladen zu einer Veranstaltung mit Prof. Dr. Hans Joas zu seinem an diesem Tag erscheinenden Buch: „[Warum Kirche? Selbstoptimierung oder Glaubensgemeinschaft](#)“, Herder 2021.



Hinweisen möchte ich Sie weiterhin auf den nächsten Termin der Reihe „Zwei nach Zwölf“ mit Prof. Dr. Heinz Schilling (Berlin) am **Dienstag**, dem **22. März 2022** zum Thema: „[Das Christentum und die Entstehung des modernen Europa.](#)“

Alle bisherigen Folgen dieser Reihe können Sie nachhören unter <https://anchor.fm/2nach12>



Besonders empfohlen seien Ihnen hier das Gespräch mit der Botschafterin a.D. Annette Schavan „[Weltkirche – politisch und diplomatisch](#)“

sowie mit Prof. Dr. Detlef Pollack „[Religion und Moderne. Und die Kirchen.](#)“

Weiterhin möchte ich Ihnen für diese nächsten Wochen die „[Tauchgänge](#)“ empfehlen:

Keine Zeit, über Gott und die Welt nachzusinnen. Keine Zeit, große Denker zu lesen – und im Zweifel verstehen wir sie ohnehin nicht. Nie wirklich in die Tiefen geschaut, die unter der Oberfläche des uralten christlichen Glaubens liegen. Irgendwas muss da doch sein – versunken, vergessen?



Theologinnen, Künstler und Ordensleute tauchen mit uns hinab und zeigen uns Schätze, die sie dort besonders berührt haben. Zum Zuhören muss man nicht gläubig sein, aber Vergnügen daran haben, sich verstören zu lassen. Mit etwas Glück wird man in Staunen versetzt.

Jeden Donnerstag in der Fastenzeit mit einer neuen Folge überall da, wo es Podcasts gibt.

4 Podcasts Tauchgänge in der Fastenzeit:

- Dr. Christian Lehnert / 02.03.2022
- Prof. Isabella Guanzini / 10.03.2022
- Prof. Regina Polak / 24.03.2022
- Prof. Kurt Appel / 07.04.2022



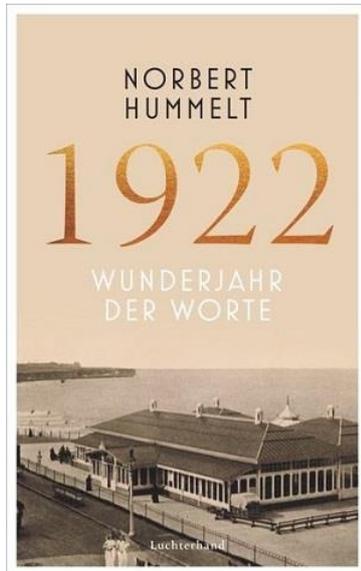
und **live** am:

17. März 2022, Donnerstag, 20.00 Uhr
Tauchgang mit Prof. Joachim Negel

31. März 2022, Donnerstag, 20.00 Uhr
Tauchgang mit Birgit Mattausch

Jeweils im Club der Polnischen Versager, Ackerstr. 168, 10115 Berlin (U8 Rosenthaler Platz)

Zum Schluss möchte ich auf die [Buchvorstellung](#) am **Montag**, dem **7. März 2022**, um **19.00 Uhr** von Norbert Hummelt, 1922. Wunderjahr der Worte, Luchterhand 2022 hinweisen.



Es ist das Buch eines ganzen Jahres, von Neujahr bis Silvester, und ist von den großen Texten inspiriert, die 1922 zum Annus mirabilis der Moderne machten, von Joyces „Ulysses“, Eliots „The Waste Land“, Rilkes Elegien und Sonetten. Es erzählt vom Tod des Papstes Benedikt XV., der Konferenz von Rapallo, der Ermordung Walther Rathenaus, Mussolinis Marsch auf Rom, den Kriegen in Irland und Kleinasien und es folgt den Wegen der katholischen Großmutter Franziska, die am Stadtrand von Neuss zum Nähen ging und davon träumte, bis nach Köln zu fahren. Zu Ostern gibt es bei Franziska einen „Hasenbraten“ und „am Ostersonntag hat der neue Papst der Stadt und dem Erdkreis seinen Segen gespendet. Vom Weltfrieden aber kann keine Rede sein.“ (S. 145)

Das Team der Akademie und ich wünschen Ihnen allen eine gute Vorbereitung auf das Osterfest.

Mit herzlichen Grüßen

Joachim Hake
Direktor

www.katholische-akademie-berlin.de

KATHOLISCHE AKADEMIE IN BERLIN
Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin
Tel.: (030) 28 30 95-0 | Fax: (030) 28 30 95-147
information@katholische-akademie-berlin.de

